

# 2 Oder-Spree

» Der wald- und gewässerreiche Landkreis in Brandenburg «

Leitspruch

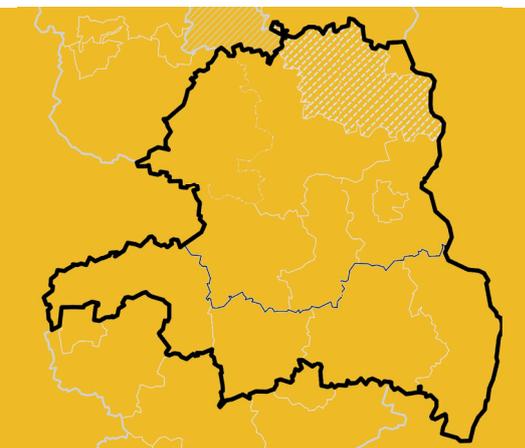


Spree bei Hangelsberg  
Credit: @see

<b>Einwohnerzahl</b>	182.401 (Stand: 2022) <sup>[1]</sup>
<b>Fläche</b>	2.257 km <sup>2</sup> <sup>[2]</sup>
<b>Bevölkerungsdichte</b>	79 Einwohner*innen/km <sup>2</sup> <sup>[2]</sup>
<b>Durchschnittsalter</b>	47,8 <sup>[2]</sup>
<b>Gewässer</b>	Spree, Oder, Oder-Spree-Kanal, ca. 2300 Seen <sup>[3]</sup>
<b>Kreisgliederung</b>	37 Gemeinden, 16 Postleitzahlgebiete Verwaltungssitz: Beeskow Einwohnerstärkste Gemeinden: Schöneiche bei Berlin, Erkner, Eisenhüttenstadt, Fürstenwalde/Spree. <sup>[4]</sup>
<b>Verkehrsinfrastruktur</b>	56 km Bundesautobahnen mit neun Autobahnanschlüssen, über 200 km Bundesstraßen, fast 500 km Landes- und 155 km Kreisstraßen <sup>[4]</sup> (S-)Bahnverbindungen: RE1, RB11, RB35, RB36, S3 <sup>[5]</sup> Flughäfen: Flughafen BER, bisher keine Direktverbindungen zum Flughafen. Alle vorhandenen Verbindungen sind Umsteigeverbindungen über Berlin und Königs Wusterhausen <sup>[5]</sup> Pendlersaldo: 7.703 Personen, Binnenpendler*innen: 39.501 Personen <sup>[6]</sup> Verkehrsmittel: 605,7 Pkw je 1.000 Einwohner*innen <sup>[7]</sup>
<b>Kriminalität</b>	6.465 Straftaten je 100.000 Einwohner*innen <sup>[8]</sup>

## Auf einen Blick

- ▶ der Landkreis Oder-Spree ist einer der wald- und gewässerreichsten Landkreise Brandenburgs <sup>[4]</sup>,
- ▶ hat das größte zusammenhängende Waldareal Brandenburgs (1.070 km<sup>2</sup> Fläche),
- ▶ eine große ökologische Bedeutung als Teil des UNESCO-Biosphärenreservats Spreewald und des Naturparks Dahme-Heideseen,
- ▶ im Landkreis Oder-Spree befindet sich Tesla, Brandenburgs größter Industriearbeitgeber,
- ▶ Eisenhüttenstadt ist nicht nur im Landkreis Oder-Spree, sondern auch in Deutschland die jüngste Stadt,
- ▶ die Präsenzstelle der Hochschulen des Landes Brandenburg befindet sich in Fürstenwalde



Credit: Präsenzstelle Fürstenwalde



Gefördert durch:

# »Der Zuwachs der Wirtschaftskraft des Landkreises Oder-Spree ging auch mit Zuwachs großer Unternehmen in die Region einher«



Dom Fürstenwalde  
Credit: @see

## Wirtschaft

Die Region weist eine stärkere Zuwachsrates des BIPs im Vergleich zu anderen Landkreisen auf. Die Anzahl an Betrieben mit mehr als 50 Mitarbeiter\*innen hat innerhalb der letzten 10 Jahre zugenommen.

- ▶ BIP pro Kopf: 27.676 Euro (2021) <sup>[11]</sup>
- ▶ Großunternehmen (> 250 Beschäftigte, 2021): 24 <sup>[7]</sup> z. B. Tesla, ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH, Bonava Deutschland GmbH
- ▶ Branchenschwerpunkte: Eisen-, Stahl-, Maschinen-, Anlagen-, Chemieindustrie, Tourismus und Gesundheits-, Land- und Forstwirtschaft <sup>[9]</sup>

## Bauen und Wohnen

Bodenversiegelung im Landkreis Oder-Spree ist vorangeschrittener als im brandenburgischen Durchschnitt.

- ▶ Baulandpreise: 114,1 Euro je m<sup>2</sup> <sup>[2]</sup>
- ▶ Anteil neuer Ein- und Zweifamilienhäuser (2022): 92,4 % <sup>[2]</sup>
- ▶ Kaltmiete pro m<sup>2</sup> (Wiedervermietung, 2022): 7 bis 8,50 Euro <sup>[8]</sup> (ganz Brandenburg: 5,50 bis 11,50) <sup>[8]</sup>
- ▶ Anteil der Wohnfläche: 46,6 % <sup>[2]</sup>

## Mobilität und Infrastruktur

Seit 1995 ist der Fahrzeugbestand im Landkreis deutlich gestiegen. Im Jahr 2020 gab es ca. 60 Pkw mehr je 1.000 Einwohner\*innen als im Jahr 2010 <sup>[7]</sup>.

- ▶ PKW je 1.000 Einwohner\*innen (2022): 605,7 Pkw <sup>[7]</sup>
- ▶ Pkw Elektro (BEV) (2023): 1,2 <sup>[2]</sup>
- ▶ Ladepunkte je 100 Elektrofahrzeuge (2023): 6,9 <sup>[2]</sup>
- ▶ Erreichbarkeit von Autobahnen (2021): 16,3 Min. <sup>[2]</sup>
- ▶ Erreichbarkeit von IC/EC/ICE-Bahnhöfen (2021): 33,2 <sup>[2]</sup>
- ▶ Erreichbarkeit von Flughäfen (2021): 45,8 <sup>[2]</sup>
- ▶ Bandbreitenverfügbarkeit mind. 100 Mbit/s (2022): 84 % <sup>[2]</sup>

## Gesundheit und Soziales

- ▶ Allgemeinärzt\*innen je 10.000 Einwohner\*innen (2022): 3,2 <sup>[2]</sup> (Brandenburg: 5,73)
- ▶ Arbeitslosenquote: 6,2 % (2022) <sup>[2]</sup> (Brandenburg: 5,6 %) <sup>[6]</sup>
- ▶ Langzeitarbeitslose: 50,9 % (2022) <sup>[2]</sup>

## Umwelt, Freizeitgestaltung und Tourismus

Im Landkreis Oder-Spree stehen dank der reichhaltigen Natur die Naturerlebnisse im Mittelpunkt der Freizeit- und Tourismusaktivitäten.

- ▶ Anteil der Erholungsfläche (2022): 1,7 % <sup>[2]</sup> (Brandenburg: 3,4 %)
- ▶ Anteil der Waldfläche (2022): 48,9 % <sup>[2]</sup>
- ▶ Anteil der Wasserfläche (2022): 3,7 % <sup>[2]</sup>
- ▶ Durchschnittliche Zahl der Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben je Gast (2022): 3,3 <sup>[7]</sup>

## Ernährung und Landwirtschaft

Die Flächen, die im Jahr 2015 landwirtschaftlich genutzt wurden sind in den vergangenen Jahren zurückgegangen.

- ▶ Anteil der landwirtschaftlichen Fläche: 36,1 % <sup>[2]</sup>
- ▶ Durchschnittsdistanz zum nächsten Supermarkt (2021): 1,6 km <sup>[2]</sup>
- ▶ Anzahl der landwirtschaftlichen Betriebe (2020): 316 <sup>[12]</sup> (Durchschnitt Brandenburg: 300) <sup>[12]</sup>

## Sicherheit, Bildung und Wissenschaft

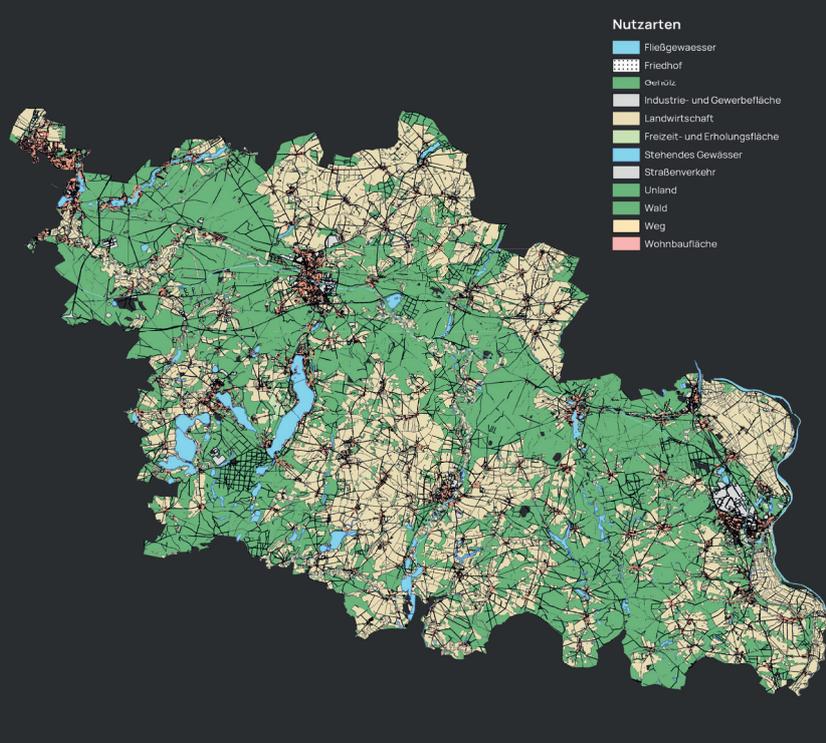
- ▶ Schulabgänger\*innen ohne Hauptschulabschluss: 7,5 % <sup>[11]</sup> (Brandenburg: 5,88 %)
- ▶ Schulabgänger\*innen mit allgemeiner Hochschulreife: 37 % <sup>[11]</sup> (Brandenburg: 39,69 %)
- ▶ Beschäftigte mit akademischem Berufsabschluss: 12,87 % <sup>[8]</sup> (Potsdam: 27,69 %)



Bad Saarow  
Credit: FG Inno

# » Ungenügende Infrastruktur und Versorgungsstrukturen«

Problemlage



## Status Quo

Der Landkreis Oder-Spree ähnelt in vielen Aspekten dem Zustand und der Entwicklung anderer brandenburgischer Landkreise. Unterschiede finden sich jedoch insbesondere innerhalb der Aktivitätsfelder Mobilität, Gesundheits- und Daseinsvorsorge. Einwohner\*innen haben wenig bis keine Nahversorgungsmöglichkeiten, ein eingeschränktes ÖPNV-Angebot und schlechte Transportbedingungen. Als weiteres Problem ist der aus der fehlenden Infrastruktur und Versorgungsstruktur resultierende Teufelskreis: die Region verliert an Attraktivität, immer mehr Einwohner\*innen und Familien möchten auswandern. Es folgt Ärzt\*innen- und Personalmangel in der Wirtschaft und in der Verwaltung sowie die Verarmung und Vereinsamung der Einwohner\*innen, vor allem der älteren Generationen.

## Gründe/Ursachen

Die Nähe zu Berlin wird als Nachteil gesehen, da dorthin Ärzt\*innen und Fachkräfte abgezogen werden. Die fehlende Gesundheits- und Daseinsvorsorge, mangelhafte Verkehrsinfrastruktur, schlechte Transportbedingungen - insbesondere in ländlichen Regionen - sowie die wenigen Freizeitmöglichkeiten, machen die Region wenig attraktiv für junge Leute. Zudem ist es für ältere Menschen schwierig am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben.



Segeln an der Spree  
Bildquelle: @see



Burg Storkow  
Bildquelle: @see



Urlaub Gut Klostermühle  
Bildquelle: @see

## Netzwerk und Akteur\*innen

- ▶ Seenland Oder-Spree e.V.
- ▶ Tourismusverein Scharmützelsee e.V.
- ▶ @see
- ▶ Scharmützelsee Schifffahrt
- ▶ Landkreis Oder-Spree
- ▶ Gemeinde Schöneiche bei Berlin
- ▶ Volkshochschule Oder-Spree
- ▶ Kultursportbund Oder-Spree e.V.
- ▶ Netzwerk frühe Hilfen Oder-Spree
- ▶ AWO Fuerstenwalde.de
- ▶ Sozialverein GefAS e.V.
- ▶ Edeka Schöneiche
- ▶ Busverkehr Oder-Spree GmbH
- ▶ LOS Mobil

## Betroffene Bereiche

- ▶ Personalmangel im Gesundheitswesen und in der Betreuung
- ▶ Personalmangel in Wirtschaft und Verwaltung
- ▶ Verarmung und Vereinsamung der Einwohner\*innen insb. älterer Menschen
- ▶ Konsequenzen für Landwirtschaft und Tourismus
- ▶ Umweltverschmutzung durch unsachgemäße Entsorgung
- ▶ Leerstände

## Herausforderungen

- ▶ Wie kann die Attraktivität der Region als Lebens- und Arbeitsort erhöht werden?
- ▶ Wie kann dem Fachkräftemangel in der Region entgegengewirkt werden?
- ▶ Wie können die Lebensbedingungen in den Dörfern verbessert werden?
- ▶ Wie können neue Strukturen geschaffen und die Effizienz des Versorgungssystems erhöht werden?
- ▶ Wie kann die Weiterentwicklung des ländlichen Raums gefördert, die Verkehrsinfrastruktur und das Angebot des ÖPNV verbessert werden?

## Problemlage

# » Entleerung der Dörfer aufgrund fehlender Lebensqualität «

„Die Jugendlichen gehen weg, weil sie dort **abgeschnitten sind vom Rest der Welt** und die Älteren(...), weil sie keinen mehr erreichen (...) und sie eigentlich nicht mehr am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können.“  
Gundula Teltewskaja<sup>[17]</sup>

Bushaltestelle Storkow Mark  
Credit: FG Inno

### Ärztmangel <sup>[13]</sup>

„Es gibt keine Fachärzte bzw. nur mit ganz langen Wegen, ganz langen Wartezeiten.“ <sup>[17]</sup>

! 3,2 Allgemeinärzt\*innen je 10.000 Einwohner\*innen <sup>[2]</sup>

! Mehr als 50 % der Hausärzt\*innen sind über 50 Jahre alt

### Risikofaktoren

- ▶ demografischer Wandel, Abwanderung
- ▶ Rückgang Medizinstudent\*innen
- ▶ lange Anfahrtswege zum nächsten Arzt/zur nächsten Ärztin
- ▶ Einschränkungen bei Gesundheitsnotfällen
- ▶ schlechte Mobilitätsbedingungen und Verkehrsinfrastruktur



Bild von Jonas Glaubitz auf Adobe

„Viele Ärzte gehen [im Landkreis Oder Spree] jetzt in den Ruhestand und die finden **keine Nachfolge, um die Mediziner, die es gibt nachzubersetzen.**“ <sup>[18]</sup>

Bild von Inna Reznik auf Adobe



„Auch im ländlichen Raum platzen Kitas aus allen Nähten. Oft sind die Kindereinrichtungen in alten, nicht funktionalen Gebäuden untergebracht. Die damaligen Notlösungen werden jetzt zum Problem.“ <sup>[19]</sup>

### Betreuungsmangel <sup>[14]</sup>

! Eine Betreuungskraft auf ca. 5 Kinder unter 3 Jahren

! Kindertageseinrichtungen sind an ihre Kapazitätsgrenzen gelangt

„Rund um Briesen werden Kitaplätze immer knapper. Die Kindereinrichtungen sind rappend voll. Die Falkenberger Kita Zwergenstübchen mit einer Kapazität von 23 Plätzen ist in einem alten, nicht funktionalen Gebäude untergebracht.“ <sup>[19]</sup>

### Risikofaktoren

- ▶ wenige Berufseinsteiger\*innen
- ▶ hohe Gewerbemieten
- ▶ lange Anfahrtswege zu den Einrichtungen
- ▶ schlechtes ÖPNV-Angebot, insb. in ländlichen Regionen

## Problemlage

# » Verarmung und Vereinsamung im ländlichen Raum «

„Das ist ja eigentlich nicht das was wir wollten. Wir wollen ja den ländlichen Raum entwickeln, damit der gleichberechtigt steht.“ Gundula Teltewska<sup>[17]</sup>

Bushaltestelle Storkow Mark  
Credit: FG Inno

Bild von VRD auf Adobe

**QUALITÄT  
AUS DER  
REGION**

„Wir haben Imker, Eierhersteller und wir haben auch verschiedene Initiativen von Dorfläden und **beide haben es sehr schwer**. Unter Anderem weil sie **wenig Absatz haben**.“<sup>[17]</sup>

### Mangelnde Wirtschaftlichkeit <sup>[15]</sup>

- ! Rückgang Anteil landwirtschaftlicher Flächen
- ! Abnahme der Anzahl kleiner Betriebe, die 2 - 10 Hektar bewirtschaften
- ! 316 landwirtschaftliche Betriebe (2020) <sup>[12]</sup>

### Risikofaktoren

- ▶ Klimawandel und seine Folgen (z. B. trockene Böden)
- ▶ fehlende regionale Infrastruktur, insbesondere für kleine Unternehmen
- ▶ schlechte Transportbedingungen und Verkehrsinfrastruktur

„Wir haben auch schonmal einen Fördermitelantrag gestellt dafür, dass wir dann selber so einen Bus haben werden, der dann selber rumfährt und alle auf Abruf zusammenbringt.“<sup>[17]</sup>

### Verarmung und Vereinsamung älterer Menschen <sup>[16]</sup>

- ! in der Regel ca. 1,6 km Entfernung zum nächsten Supermarkt
- ! Gewalt gegen ältere/pflegebedürftige Menschen

„in irgendeiner Form muss es einen Wandel geben, weil es gibt Personengruppen, die ausgeschlossen sind vom Leben.“<sup>[18]</sup>

### Risikofaktoren

- ▶ wenig Pflegeplätze und Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe
- ▶ große Entfernung zu Pflegeeinrichtungen
- ▶ Überforderung Pfleger (Care-giver-overload-These)
- ▶ Abwanderung und Ländlichkeit

Bild von Robert Kneschke auf Adobe

„[...] aber das liegt dann eben auch daran, dass **die sich nicht selbstständig versorgen können** und nicht über ihren Schatten springen können [...]“<sup>[18]</sup>



Credit: Karolina Grabowska auf Unsplash

## Regionalstatistische Daten

Die Berücksichtigung der Region im Innovationskontext ist bei der Entwicklung nach praktikablen Lösungen von entscheidender Bedeutung. Fehlt in einer Region eine schnelle Internetverbindung, kann das daraufhin deuten, dass digitale Lösungen schwer eingeführt und erfolgreich werden können. Mittels regionalen Statistiken kann eine vergleichende Erfassung und Einordnung von räumlichen Zuständen vorgenommen werden.

Ziel der Auswertung war es, eine Übersicht über den regionalen Entwicklungsstand in verschiedenen Aktivitätsfeldern zu bekommen und einzuordnen.

## Zeitungsanalyse

Durch Medien, wie beispielsweise Fernsehen, Internet oder Zeitungen, können wir auf Probleme aufmerksam werden. Durch eine systematische Auswertung von Zeitungsartikeln kann eine Bandbreite unterschiedlicher Probleme identifiziert werden.

Ziel der Zeitungsanalyse war es, herauszufinden, welche Probleme in der auflagenstärksten Lokalzeitung der Region, der Märkischen Oderzeitung, verbreitet werden. Es wurden Zeitungsartikel im Zeitraum von Mai bis Ende Juni 2022 inhaltsanalytisch ausgewertet.



Credit: AbsolutVision auf Unsplash



Credit: charlesdeluio auf Unsplash

## Interviews mit Expert\*innen

Je nachdem wie ein Problem formuliert ist, scheinen sich unterschiedliche Lösungsräume aufzutun. Gerade Gespräche mit Expert\*innen können dabei helfen, Probleme besser zu verstehen und insbesondere diese anders zu sehen.

Ziel der Interviews war es, herauszufinden, wie regionale Expert\*innen Probleme aus ihrer Region beschreiben und diese Problembeschreibungen gemeinsam zu hinterfragen. Es wurden 2 Gespräche mit Expert\*innen für spezifische Aktivitätsfelder geführt, um von deren Wissen über den Landkreis und die Menschen, die sich dort aufhalten, zu profitieren.

## Quellen

- 1 Amt für Statistik Berlin Brandenburg (2021): Statistik Berlin Brandenburg. Regionalstatistik. Online verfügbar unter <https://www.statistik-berlin-brandenburg.de/>, zuletzt geprüft am 09.05.2023.
- 2 Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung u.A. (2022): INKAR online. Datenbank und Karten zur Raum- und Stadtentwicklung. Online verfügbar unter <https://www.inkar.de/>, zuletzt geprüft am 09.05.2023.
- 3 Landesamt für Umwelt (o.J.): Auskunftsplattform Wasser. Fachanwendung. Online verfügbar unter <https://apw.brandenburg.de/>, zuletzt geprüft am 09.05.2023.
- 4 Oder-Spree, L. (o. D.). Landkreis Oder-Spree. Landkreis Oder-Spree. <https://www.landkreis-oder-spree.de/Politik-Landkreis/Landkreis-Landkreis-Oder-Spree/>
- 5 Oder-Spree, L. (o. D.-a). Ffentlicher Personennahverkehr. Landkreis Oder-Spree. <https://www.landkreis-oder-spree.de/Politik-Landkreis/Kreisentwicklung/%C3%96ffentlicher-Personennahverkehr/>
- 6 Interaktive Statistiken - Statistik der Bundesagentur für Arbeit. (o. D.). <https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Statistiken/Interaktive-Statistiken/Interaktive-Statistiken-Nav.htm>
- 7 Regionaldatenbank Deutschland: Regionaldatenbank Deutschland. (o. D.-b). <https://www.regionalstatistik.de/genesis/online/>
- 8 Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen u.A. (2022): Deutschland atlas. Online verfügbar unter <https://www.deutschlandatlas.bund.de/>, zuletzt geprüft am 09.05.2023.
- 9 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie (2021): Regionale Wachstumskerne. Online verfügbar unter <https://mwae.brandenburg.de/de/regionale-wachstumskerne/bb1.c.478814.de#accordion-tab-bb1c605861de>, zuletzt geprüft am 09.05.2023.
- 10 Monitor der Siedlungs und Freiraumentwicklung. (o. D.). <https://monitor.ioer.de/>
- 11 Statistische Ämter des Bundes und der Länder (2022): Regionalatlas Deutschland. Online verfügbar unter <https://regionalatlas.statistikportal.de/>, zuletzt geprüft am 09.05.2023.
- 12 Unternehmen & Flächenausstattung | Startseite | Agrarbericht online. (o. D.). <https://agrarbericht.brandenburg.de/abo/de/start/agrarstruktur/unternehmen-flaechenausstattung/#>
- 13 Malzahn, Jürgen; Stosch, Christoph (2007): Freie Stellen und steigende Arztzahlen. Therapieansätze gegen ein differenziertes Syndrom. In: Deutsches Ärzteblatt 104 (31-32), S. 2223-2224. Online verfügbar unter <https://www.aerzteblatt.de/archiv/56560/Diagnose-Aerzte-mangel-Frie-Stellen-und-steigende-Arztzahlen>, zuletzt geprüft am 29.03.2023
- Bundesärztekammer (Hg.) (2021): Ergebnisse der Ärztestatistik zum 31.12.2021. Berlin. Online verfügbar unter <https://www.bundesaerztekammer.de/baek/ueber-uns/aerztestatistik/aerztestatistik-2021>, zuletzt geprüft am 03.04.2023.
- 14 Nehls, Anja (2018): Kita-Demo in Berlin. Deutschlandfunk, 26.05.2018. Online verfügbar unter <https://www.deutschlandfunk.de/mangel-an-kitaplaetzen-kita-demo-in-berlin-100.html>, zuletzt geprüft am 03.04.2023.
- Geis-Thöne, Wido (2022): Die Kitalücke schließt sich langsam. Instituts der deutschen Wirtschaft. Köln (IW-Kurzbericht, 97). Online verfügbar unter <https://www.iwkoeln.de/presse/pressemitteilungen/wido-geis-thoene-deutschlandweit-fehlen-266000-u3-kitaplaetze.html>, zuletzt geprüft am 03.04.2023.
- 15 Neumeier, Stefan; Kokorsch, Matthias (2021): Supermarket and discounter accessibility in rural Germany- identifying food deserts using a GIS accessibility model. In: Journal of Rural Studies 86, S. 247-261. DOI: 10.1016/j.jrurstud.2021.06.013.
- 16 Görgen, Thomas; Kreuzer, Athur; Nägele, Barbara; Krause, Sabine (2002): Gewalt gegen Ältere im persönlichen Nahraum. Wissenschaftliche Begleitung und Evaluation eines Modellprojekts. Hg. v. Bundesministerium für Familie, Stuttgart, Berlin, Köln (Schriftenreihe des Bundesministeriums, 217). Online verfügbar unter <https://www.bmfsfj.de/resource/blob/94918/b0b7504ee1174ced05275875fcbc72a5/pmm-24194-sr-band-217-data.pdf>, zuletzt geprüft am 03.04.2023..
- Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Hg.) (2022): Monitoringbericht zum KiQuTG 2022. Berlin. Online verfügbar unter <https://www.bmfsfj.de/resource/blob/208536/e09e054e185731d16a93f15d94783dbd/monitoringbericht-zum-kiqutg-2022-data.pdf>, zuletzt geprüft am 03.04.2023.
- 17 Vgl. Teitewskaja, G. : Interview geführt am 04.08.2022
- 18 Vgl. Gruner, J. : Interview geführt am 15.08.2022
- 19 Winkler, B. (2021, 14. Dezember). Warum Falkenberg bei Briesen einen Kita-Ersatzneubau braucht. MOZ.de. <https://www.moz.de/lokales/fu-erstenwalde/kinderbetreuung-und-immobilien-warum-falkenberg-bei-briesen-einen-kita-ersatzneubau-braucht-61449045.html>